

Berufsverband
Association
professionnelle

**BILDUNG BERN
FORMATION BERNE**

JAHRESBERICHT 2019



**MEHR LOHN,
ZU WENIG LEHRPERSONEN
UND VIEL MENSCHENVERSTAND**

MEHR LOHN, ZU WENIG LEHRPERSONEN UND VIEL MENSCHENVERSTAND

Die Gehaltsklassenerhöhung für Kindergarten-, Primar- und Musikschullehrpersonen ist der schönste Erfolg des Jahres für Bildung Bern. Der Lehrpersonenmangel, der Berner Bildungstag zum Thema «Menschenverstand» in Biel, Frühfremdsprachen und viele konstruktive Kontakte zu PolitikerInnen und Bildungsinstitutionen prägten das Bildung-Bern-Jahr 2019.

MEHR MITGLIEDER, WENIGER STELLENPROZENTE, SCHLANKERE ABLÄUFE

Am 13. November 2019 wurden Pino Mangiarratti und Christian Robert als Präsident resp. Vizepräsident von der Delegiertenversammlung wiedergewählt. Während die Mitgliederzahlen des Verbands auch 2019 stetig stiegen, sanken die Stellenprozente an der Geschäftsstelle. Gab es 2012 9883 Mitglieder und 1310 Stellenprozente auf der Geschäftsstelle, sah es 2019 so aus: 10'436 Mitglieder bei 1175 Stellenprozenten. «Reduce to the max» heisst das Projekt, das auch 2019 Abläufe straffte und Kosten reduzierte.

KOMMENTAR ZUR RECHNUNG 2019

Die Rechnung 2019 weist einen Betriebsverlust von rund CHF 90'000.– aus. Vom budgetierten Fehlbetrag von CHF 464'300.– ist Bildung Bern weit entfernt. Das Projekt «Aufs Maximum reduzieren» zeigt erste Auswirkungen. Es wurden wenig Mehreinnahmen durch Mitgliederbeiträge generiert. Dies, obwohl die Mitgliederzahlen wiederum leicht gestiegen sind. Die deutliche Mehreinnahme durch Untervermietung der Geschäftsräume ist erfreulich. Der Aufwandsposten «Löhne» sinkt wegen Einsparungen von Personal auf der Geschäftsstelle weiterhin. Aufgefangen wird diese Reduktion teilweise durch Einsparungen von Dienstleistungen. Auch die Regionen und Fraktionen haben zum Sparen beigetragen und für ihre Tätigkeiten weniger ausgegeben. Dem äusserst positiven Börsenjahr 2019 ist ein Finanzerfolg von CHF 672'965.– zu verdanken.

SEFB

Die Delegiertenversammlung vom 13. November verschob das Traktandum «Aufnahme des Syndicat des Enseignants et Enseignantes Francophones Bernois SEFB» auf die nächste Delegiertenversammlung vom 27. Mai 2020. Ein solches Projekt in einer Sparrunde zu stemmen, braucht offensichtlich mehr Überzeugungsarbeit. Es waren die Kosten, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Aufnahme vor allem diskutiert wurden.

REVOS 2020

Die Vernehmlassung zur Änderung des Volksschulgesetzes zeigte eine grosse Zustimmung zum Wechsel der Sonderschulen unter das Dach der Bildungsdirektion. Bildung Bern fordert einmal mehr genügend Ressourcen für Schulleitungen und Lehrpersonen. Dank der Vereinheitlichung des Zugangs zur Talentförderung in Sport und den musischen Bereichen können die Kinder unabhängig von ihrer geographischen Herkunft an den Programmen für Talente teilnehmen.

LEHRPERSONENMANGEL

Der Lehrpersonenmangel prägte das ganze Jahr 2019 massiv. Und er wird weiterhin Auswirkungen auf verschiedenste, für die Schule zentrale, Bereiche haben. Daher setzt sich Bildung Bern auf allen Kanälen für Bildungsqualität ein. Der Berufsverband setzt das Thema für 2020 zuoberst auf die Prioritätenliste.

LOHNMASSNAHMEN

Bildung Bern freut sich über den Erfolg. Am 3. Dezember 2019 genehmigte nach dem Regierungsrat auch der Grosse Rat die Erhöhung der Gehaltsklasse der Kindergarten-, Primar- und Musikschullehrpersonen auf August 2020 von 6 auf 7. Es ist ein lang geforderter, wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

BILDUNGSPOLITISCHE POSITIONEN

Bildung Bern nahm 2019 Stellung zu 22 Vorstössen des Grossen Rats. Diese wurden jeweils zu Beginn der Session in der Bildungsgruppe mit Bildungspolitikern aller Parteien besprochen. Der Verband nahm erfreut zur Kenntnis, dass die Durchführung der Kontrollprüfung für den Übertritt in die Sekundarstufe 1 im Grossen Rat unbestritten ist. Die Organisation von Lagern und deren Bedeutung wurde nicht hinterfragt. Die Regierung muss eine Mitfinanzierung prüfen. Dank guter Vorgespräche konnte Bildung Bern erreichen, dass die Vorstösse «Endlich sinnvolle Massnahmen gegen den Lehrermangel – Zulassung an die PH Bern von Personen mit Berufsmaturität» und «Gleichberechtigung für Lehrkräfte» (gleiches Pflichtpensum für alle Lehrpersonen) zu Gunsten einer vertieften Diskussion zurückgezogen wurden. Die Einführung von Mindestpensen in der Volksschule wurde vom Grossen Rat klar verworfen. Die Mehrheit des Grossen Rates wollte den Spielraum von Schulen und Gemeinden nicht einschränken und die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen vermeiden. Im September beschloss der Grosse Rat, die Beteiligung des Kantons Bern an der Schulverlag plus AG zu verkaufen. Bildung Bern hatte sich dagegen ausgesprochen.

POSITION FRÜHFREMDSPRACHEN

Die Leitungskonferenz verabschiedete am 30. Oktober 2019 die angepasste Position von Bildung Bern zu den Frühfremdsprachen und zum Projekt Passepartout. Der Berufsverband unterstützt seither ein Wahlobligatorium von Lehrmitteln, sobald passende Alternativen existieren. Auch hat Bildung Bern Einsitz in der im Dezember lancierten Arbeitsgruppe Lehrmittel Französisch der Bildungs- und Kulturdirektion und kann Positionen und Anliegen direkt deponieren.

WEITERBILDUNGSTAGUNGEN

In Langenthal, Lyss und Münsingen fanden regionale Weiterbildungstagungen statt. Knapp 700 Lehrpersonen waren dabei.

BERNER BILDUNGSTAG

Am 15. Mai, dem Berner Bildungstag, strömten rund 6000 Lehrpersonen in die Tissot Arena in Biel. Ein eindrücklicher Ausdruck von Stärke und Solidarität, zusätzlich betont mit der Plakataktion «Bern braucht Bildungsqualität». Gerade Prof. Dr. Kathrin Altwegg und ihr physikalischer Menschenverstand wirkten lange nach. Die Leitungskonferenz von Bildung Bern hat beschlossen, den Berner Bildungstag wiederum in Biel durchzuführen: am Mittwoch, 5. Mai 2021.

SCHULE BRAUCHT PERSÖNLICHKEIT

Am 7. November wurde das Thema «Schule braucht Persönlichkeit!» lanciert. Zusammen mit der PHBern und Berner Gesundheit wurde eine Veranstaltungsreihe konzipiert und ein erster Anlass durchgeführt. Menschenbildung wird immer mehr ausgeblendet, im Schulkontext. Das muss ändern.

BILDUNGSRAT MIT PÄDAGOGISCHEM FOKUS

Im September veranstaltete Bildung Bern den Bildungsrat. Geladen waren GrossrätInnen aller Parteien. Diskutiert wurde «Die kostenlose Volksschule aus pädagogischer Sicht». Bildungsexperte Jürg Brühlmann gab einen Kurzinput zum Thema.

GELEITETE SCHULE 2020

Bildung Bern ist mit zwei Sitzen im Steuerausschuss des Projekts «Schulen leiten 2020» vertreten und setzt sich dort mit Engagement und aus der Perspektive der Lehrpersonen UND Schulleitungen für eine Verbesserung der Qualität der «geleiteten Schulen» ein. Denn: Eine hohe Bildungsqualität, gesunde Lehrpersonen und gute Rahmenbedingungen sind nur mit genügend starken und hoch qualifizierten Schulleitungen zu erreichen. Beispiele wichtiger Forderungen von Bildung Bern: Die Ressourcen der Schulleitungen müssen erhöht und den aktuellen Herausforderungen angepasst, die Aus- und Weiterbildung verbessert und ein pädagogischer Hintergrund der Schulleitungen garantiert werden. Ein online verfügbares, übersichtliches und umfassendes Führungshandbuch für Schulleitungen soll zur Verfügung gestellt werden.

SCHULPRAXIS

Die Themen der beiden Ausgaben der Schulpraxis waren: «Schule und Eltern» und «Lernen». Sehr viele positive Rückmeldungen gab es

zur zweiten Ausgabe. Diese entstand in Zusammenarbeit mit Katja Margelisch von der PHBern.

WEITERES PÄDAGOGISCHES ENGAGEMENT

10 OVO-Kurse wurden organisiert. «Humor im Unterricht» und «Lernen sichtbar machen» waren die Spitzenreiter. VertreterInnen der Geschäftsstelle arbeiteten in den Sounding Boards «Pädagogischer Dialog» und «Revision Studienplan IS1 der PHBern» mit. Die Forscherkiste und die Kunstkiste waren in verschiedenen Schulen des Kantons unterwegs und ermöglichten vielen SchülerInnen, ausserhalb des Schulzimmers zu forschen und kreativ tätig zu sein.

Selbstverständlich fliessen die pädagogischen Argumente immer in die bildungspolitischen Positionen und in das intensive politische Lobbying von Bildung Bern ein, vor, während und nach den Grossratssessionen.

2000 BERATUNGEN

Das Beratungsteam bearbeitet rund 2000 Anfragen pro Jahr, drei Viertel davon von Lehrpersonen, ein Viertel von Schulleitungen. Die Hauptthemen sind folgende: Rechtsfragen betreffend Anstellung, Konflikte zwischen Schulleitung und Lehrperson, Konflikte im Team, Sozialversicherungsfragen, Umgang mit Stress und Überlastung, schwierige Situationen mit SchülerInnen, zunehmend auch anspruchsvolle Eltern.

2019 IN ZAHLEN

BILANZ

	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven		
Kasse	694	1'754
Post	255'661	200'658
Bankkonti	213'450	384'810
Depot und Wertschriften	8'103'392	7'331'522
Forderungen	85'358	106'508
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'162	17'209
Sachanlagen	38'703	55'198
Darlehen Hilfsfonds	-	-
Transferkonto flüssige Mittel	-9'606	-
Total Aktiven	8'705'814	8'097'660
Passiven		
Verbindlichkeiten	150'396	141'739
Passive Rechnungsabgrenzungen	214'358	249'383
Langfristige Verbindlichkeiten	640'000	640'000
Grundkapital	6'048'645	6'417'185
Gebundenes Kapital	1'010'773	984'861
Fondskapital	25'936	33'032
Jahresergebnis (Reingewinn)	615'707	-368'540
Total Passiven	8'705'814	8'097'660

ERFOLGSRECHNUNG

	2019	Budget 19
Betrieblicher Ertrag (Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen)		
Mitgliederbeiträge	2'099'792	2'080'000
Zweckgebundene Beiträge	148'335	119'400
Publikationen	72'802	84'000
Unterstützung / Sponsoring	47'912	73'500
Honorare Dritteleistungen	164'272	128'000
Vermietung	90'254	44'000
Übrige Einnahmen	10'274	1'500
Total Betrieblicher Ertrag (Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen)	2'633'640	2'530'400
Direkter Aufwand (Projektbezogen)		
Total Direkter Aufwand	280'836	272'000
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	1'986'556	1'919'400
Übriger betrieblicher Aufwand	453'968	505'300
Weiterbildung	-	-
Regionen und Fraktionen	-	258'000
Pool	-	40'000
Total Betrieblicher Aufwand	2'440'525	2'722'700
BETRIEBLICHER VERLUST / GEWINN	-87'721	-464'300
Abschreibungen		
Total Abschreibungen	16'496	25'000
Finanzerfolg oder -verlust		
Kursdifferenzen (Wertschriften)	672'965	-
Zins- und Wertschriftenertrag	116'938	70'000
Postfinance- und Bankspesen	37'767	40'000
Total Finanzerfolg	752'136	30'000
Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag		
Ausserordentlicher Ertrag	2'433	-
Ausserordentlicher Aufwand	3'878	-
Total betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Erfolg	1'445	-
Steuern		
Total Steuern	11'855	11'000
Fonds		
Zuweisung Fondskapital	123'741	-
Zuweisung gebundenes Kapital	12'017	-
Entnahme Fondskapital	7'322	140'300
Entnahme gebundenes Kapital	109'524	12'100
Total Fond Zuweisung / Entnahme	18'913	152'400
JAHRESERGEBNIS (Abschluss)	615'707	-317'900

MITGLIEDER NACH ALTER

BIS 25: 277	46-50: 961
26-30: 741	51-55: 1229
31-35: 726	56-60: 1350
36-40: 844	61-65: 1362
41-45: 986	ÄLTER ALS 65: 1974

MITGLIEDER NACH REGION

BERN: 1243	MITTELLAND-NORD: 1049
BIEL-SEELAND: 1171	MITTELLAND-SÜD: 1138
EMMENTAL: 910	OBERAARGAU: 717
JURA BERNOIS:	OBERLAND: 789
ÉCOLES FRANÇAISES: 82	THUN: 797

MITGLIEDER NACH FRAKTION

ZYKLUS 1: 2435
ZYKLUS 2: 2287
ZYKLUS 3: 1830
GYMNASIUM: 393
BERUFSBILDUNG/BRÜCKENANGEBOTE: 422
TERTIÄR: 75
BESONDERE FÖRDERUNG: 322
SCHULLEITUNGEN: 110
MUSIK- UND TAGESSCHULEN: 24
PENSIONIERTE: 835

MITGLIEDERBESTAND AM 31.12.2019

AKTIVE: 8733
PASSIVE: 1717
Total: 10'450